2. Kreisklasse Gr. 1

NSC Watzenborn-Stbg. IV : TSV Langgöns 1898 III
Freitag, 17.03.2023, 20:00 Uhr

NSC Watzenborn-Stbg. IV und TSV Langgöns 1898 III schenkten sich nichts

Freude herrschte am Freitagabend, als das Schlussdoppel Dietrich / Tourou nach ca. 3 Stunden den Matchball für den NSC Watzenborn-Stbg. IV im Spiel der 2. Kreisklasse Gr. 1 verwandelte. Enttäuschte Gesichter gab es dagegen beim TSV Langgöns 1898 III. Das Gastteam konnte im 12. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht über die Ziellinie bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist der NSC Watzenborn-Stbg. IV nun ein Punkteverhältnis von 12:14 in der Tabelle auf, während der der TSV Langgöns 1898 III 16:8 Punkte hat.

Das Spiel lief wie folgt ab: Dietrich / Tourou waren im Doppel gegen Persch / Sommer nicht zu stoppen und gingen mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. In toller Verfassung präsentierten sich Katzmarzik / Neitzel im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Herget / Brückel. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Neitzel / Eckhardt über die 1:3-Niederlage gegen Schneider / Nierichlo hinweggetröstet werden mussten. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Einen sicheren Punkt für seine Mannschaft holte Markus Dietrich beim 3:0 gegen Walter Persch. Das war ein souveräner Sieg. Nur einen Satz verlor Reiner Katzmarzik beim 11:5, 11:6, 9:11, 11:8 gegen Gerhard Herget und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Dann ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz das Punktspiel weiterführte. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte George Tourou gegen Herbert Brückel verrichten, bevor das im Vorfeld anhand der TTR-Werte als umkämpft eingeschätzte Match mit seiner Fünf-Satz-Niederlage feststand. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Brückel endete. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Manfred Schneider wurden Markus Neitzel unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an der Reihe. Trotz anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte Sebastian Eckhardt das Match gegen Gerhard Sommer und gewann in vier Sätzen. Ohne Satzgewinn für Markus Neitzel verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Walter Nierichlo. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Beim 3:0-Erfolg gelang es Markus Dietrich den Gastspieler Gerhard Herget in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Das war ein souveräner Sieg. Es dauerte eine Weile, bis Reiner Katzmarzik seine 2:3-Niederlage gegen Walter Persch hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, aufgrund der TTR-Werte sehr überraschend, dann doch an die Gäste. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Kurz strauchelte er, aber letztlich war George Tourou beim 11:5, 11:13, 12:10, 11:5 gegen Manfred Schneider doch überlegen. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Mit dem Erfolg in diesem Spiel steht Schneider nun bei 6 Siege und 10 Niederlagen seit Beginn der Spielzeit. Der neue Zwischenstand war 6:6. Ohne Satzgewinn für Markus Neitzel verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Herbert Brückel. Nach eher zähem Beginn und Verlust des ersten Satzes gewann Sebastian Eckhardt die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch mit 3:1. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Wenige Chancen hatte indes Markus Neitzel beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Gerhard Sommer, so dass Sommer seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Beim 3:0-Sieg gelang es Dietrich / Tourou die Gastspieler Herget /

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.03.2023 (01:14) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Brückel in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach diesem Ergebnis weist der NSC Watzenborn-Stbg. IV nun ein Punktekonto von 12:14 Punkten auf, während der TSV Langgöns 1898 III vor dem nächsten Spiel, das am 20.03.2023 gegen den TSV 2006 Lützellinden II ansteht, 16:8 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des NSC Watzenborn-Stbg. IV bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 30.03.2023 gegen die TSF Heuchelheim 1888 IV.

Statistik:
NSC Watzenborn-Stbg. IV
Doppel: Dietrich / Tourou 2:0, Katzmarzik / Neitzel 0:1, Neitzel / Eckhardt 0:1
Einzel: M. Dietrich 2:0, R. Katzmarzik 1:1, G. Tourou 1:1, M. Neitzel 0:2, S. Eckhardt 2:0, M. Neitzel 0:2
TSV Langgöns 1898 III
Doppel: Herget / Brückel 1:1, Persch / Sommer 0:1, Schneider / Nierichlo 1:0
Einzel: G. Herget 0:2, W. Persch 1:1, M. Schneider 1:1, H. Brückel 2:0, W. Nierichlo 1:1, G. Sommer 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.03.2023 (01:14) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").